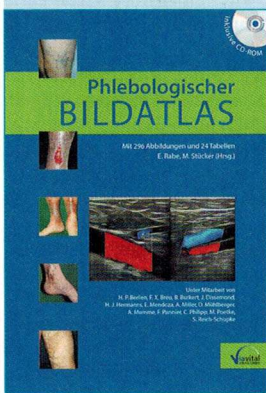


- 20 Arai R, Karasawa N, Nagatsu T et al. Exogenous L-5-hydroxytryptophan is decarboxylated in neurons of the substantia nigra pars compacta and locus coeruleus of the rat. *Brain Res* 1995; 669: 145–149
- 21 Namboodiri MA, Sugden D, Klein DC et al. 5-hydroxytryptophan elevates serum melatonin. *Science* 1983; 221: 659–661
- 22 Ursin R. The effect of 5-HTP on sleep patterns. *Brain Research* 1976; 106: 106–115
- 23 Petitjean F, Buda C, Janin M et al. Insomnia caused by administration of parachlorophenylalanine: reversibility by peripheral or central injection of 5-hydroxytryptophan and serotonin. *Sleep* 1985; 8: 56–67
- 24 Touret M, Sarda N, Gharib A et al. The role of 5-hydroxytryptophan (5-HTP) in the regulation of the sleep/wake cycle in parachlorophenylalanine (p-CPA) pretreated rat: a multiple approach study. *Exp Brain Res* 1991; 86: 117–124
- 25 Kleta R, Romeo E, Ristic Z. Mutations in SLC6A19, encoding B(0)AT1, cause Hartnup disorder. *Nat Genet* 2004; 36: 999–1002
- 26 Altmeyer P. Pellagra, symptomatische. In: Altmeyer P, Paech V, Hrsg. Die Enzyklopädie der Dermatologie, Venerologie, Allergologie und Umweltmedizin. 2. Aufl. Heidelberg: Springer; 2011
- 27 Kowalick L, Eickenscheidt L, Büttner A, Schell B. Photosensitivität bei Pellagroid unter tuberkulostatischer Therapie mit Pyrazinamid. In: Kowalick L, Wagner G, Hrsg. Dermatologie von Fall zu Fall – Spannende Kasuistiken aus der klinischen Praxis. 1. Aufl. Stuttgart: Thieme; 2013: 113–116
- 28 Rhodes LE, Lim HW. The acute effects of ultraviolet radiation on the skin. In: Lim HW, Hönigsmann H, Hawk JLM, ed. Photodermatology. New York: Informa Healthcare; 2007: 76–89
- 29 Taylor AJ, Villines TC, Stanek EJ. Extended-release niacin or ezetimibe and carotid intima-media thickness. *N Engl J Med* 2009; 361: 2113–2122
- 30 Buchness MR. Photoexacerbated dermatoses. In: Lim HW, Soters NA, ed. Clinical Photomedicine. New York: Marcel Dekker Inc; 1993: 277–278
- 31 Gillmann J, Gillmann T, Brenner S. Porphyrin fluorescence in the livers of pellagrins interrelation to ultra-violet light. *Nature* 1945; 156: 689
- 32 Tiller FW, Fahr AM, ed. Das klinische Labor. Vitamin B3 im Urin. 2. Aufl. Landsberg: ecomed; 2005: 447

Buchbesprechung



Phlebologischer Bildatlas

Rabe E, Stücker M (Hrsg.)

Köln: Viavital Verlag, 2015, 191 S., 296 Abb., 24 Tab., broschiert, inkl. CD-ROM, 44,50 €
ISBN 978-3-934371-52-1

Professor Eberhard Rabe, Dermatologe und Phlebologe aus Bonn, und Professor Markus Stücker, Dermatologe und Phlebologe aus Bochum, als Herausgeber präsentieren unter

Mitwirkung von 13 renommierten Ko-Autoren den Phlebologischen Bildatlas inklusive einer CD-ROM, die Fotos aus dem Bildatlas in vergrößerter Form enthält. Das Buch ist in 15 Kapitel untergliedert. Es führt den Leser und Betrachter unter Verwendung von zahlreichen, überwiegend farbigen Bildern durch das Gebiet der phlebologischen Erkrankungen. Bei der Wissensvermittlung wird ergänzend zu dem umfangreichen Erfahrungsschatz der Autoren mithilfe der aufgeführten relevanten Studiendaten auch der wissenschaftliche Anspruch gewahrt. Jedes Kapitel schließt mit einem Literaturverzeichnis ab.

Zunächst werden die Anatomie des Venensystems und die Duplexsonografie als etabliertes diagnostisches Verfahren dargestellt. Nachfolgend werden in 8 Kapiteln die verschiedenen Erkrankungen des venösen und lymphatischen Systems aufgeführt: die oberflächliche und tiefe Beinvenenthrombose, die Varikose, die chronisch venöse Insuffizienz sowie die Differenzialdiagnosen des chronischen Ulcus cruris, Hautkrankheiten

und chronisch venöse Insuffizienz, vaskuläre Malformationen und schließlich das Lymphödem und das Lipödem.

In den letzten 5 Kapiteln stellen die Autoren unterschiedliche therapeutische Verfahren zur Behandlung phlebologischer Erkrankungen vor. Dabei finden konservative Maßnahmen wie die Kompressionstherapie neben der operativen Therapie und der endovenösen Lasertherapie Erwähnung. Abschließend werden die Sklerotherapie und das Ulcus-Shaving aufgeführt.

Weil die Dermatologie als Fachdisziplin von visuellen Eindrücken sehr abhängig ist, stehen dafür zahlreiche Bildatlanten zur Verfügung. Mit dem vorliegenden Buch wird nun dem Bedarf nach bildgebender Unterstützung bei der Erkennung bzw. Diagnostik auch phlebologischer Krankheitsbilder entsprochen. Der Phlebologische Bildatlas ist durch das umfangreiche Bildmaterial verschiedener phlebologischer Experten in dieser Form einzigartig und eignet sich sehr als wertvolle Ergänzung zu den theorie-lastigen Fachbüchern. Er ist sowohl erfahrenen phlebologisch tätigen Ärzten und Pflegeassistenten als auch Einsteigern in das Fachgebiet der Venenkrankheiten sehr zu empfehlen. Für die wünschenswerte weite Verbreitung des Buches dürfte auch der angemessene Preis beitragen.

Dr. med. Hanan Adib-Tezer, Wiesbaden